

Pressemitteilung – 4. Dezember 2018

Projekt für Kindersicherheit und Unfallprävention: „Nachwuchs-Sicherheitsbären“ in Kindergarten und Volksschule Traboch

KinderSicherer Bezirk Leoben – Über 80 Trabocher Kinder erwarteten unlängst mit Spannung einen besonderen Gast: Sicherheitsclownin Popolina besuchte sie als Abschluss des Projekts „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.



© GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Bereits in den Wochen zuvor beschäftigten sich die Kindergarten- und Volksschulkinder, zusammen mit ihren Pädagoginnen, spielerisch mit den Themen Kindersicherheit und Unfallvermeidung. Das dabei erworbene Wissen rettete der tollpatschigen, gefahrenblinden Clownin mehr als nur einmal das Leben: Mitunter als sie versuchte, einen Finger in die Steckdose zu stecken oder ohne ihre Eltern eine Kerze anzuzünden. „Stooooopp, da kannst du runterfallen!“ und „Das darfst du nicht trinken!“ schallten die Einwände der Kinder, als Popolina versuchte einem Ballon aus einem geöffneten Fenster nachzuschauen oder Spülmittel, das in eine Mineralwasserflasche abgefüllt war, zu trinken.

Popolina war ganz verwundert, woher die Kinder so viel wissen. Die Kinder darauf: „Das haben wir vom Sicherheitsbären gelernt!“

Der Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE stellte für dieses Projekt vielfältige Unterlagen bereit, die zusammen mit Pädagoginnen entwickelt wurden und Geschichten, Lieder, Spiele, wie auch Übungen beinhalten. Besonders beliebt waren auch die Handpuppen „Sicherheitsbär“ und „Clownin“, mit Hilfe derer die Wissensvermittlung rund um Kindersicherheit in verschiedenen Alltagssituationen (zum Beispiel im Kindergarten oder auf dem Weg nachhause) ein Gesicht bekam.

Als Krönung und Ehrung ihres großen Einsatzes überreichte Vizebürgermeister Martin Schuchaneg den „Nachwuchs-Sicherheitsbären“ persönliche Urkunden.

Kindergarten-Leiterin Karin Unger: „Die Kinder haben mit großer Freude beim Kindersicherheitsprojekt „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ mitgearbeitet. Wer werden mit den tollen Unterlagen zu diesem wichtigen Thema bestimmt weiterhin arbeiten“.

Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie: „Der Unfall ist die häufigste Todesursache bei Kindern bis 5 Jahre. 125.000 Kinder müssen jährlich nach einem Unfall in Österreichs Spitälern behandelt werden. Oft reichen einfache Sicherheitsmaßnahmen, um viel Leid durch tödliche, schwere und „unnötige“ Unfälle zu verhindern. Mit dem Kindersicherheitsprojekt „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ leisten

Kontakte Projektorganisation:

Sabine Distl
sabine.distl@klinikum-graz.at
0316 / 385 13398

Elisabeth Fink, MA BSc
elisabeth.fink@klinikum-graz.at
0316 / 385 13764

Kontakt Presse:

Elisabeth Fanninger, BA
elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at
0316 / 385 13764



wir einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und damit zur Vermeidung von Unfällen.“

Auch 240 Kinder aus allen vier Trofaiacher Kindergärten haben heuer bereits am Projekt teilgenommen.

Die AUVA Landesstelle-Graz ermöglicht es jährlich zehn steirischen Kindergärten, kostenfrei am Projekt teilzunehmen. Interessierte Kindergärten können sich gerne beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE melden: 0316 / 385-13764 oder grosse-schuetzen-kleine@klinikum-graz.at.

Kontakte Projektorganisation:

Sabine Distl
sabine.distl@klinikum-graz.at
0316 / 385 13398

Elisabeth Fink, MA BSc
elisabeth.fink@klinikum-graz.at
0316 / 385 13764

Kontakt Presse:

Elisabeth Fanninger, BA
elisabeth.fanninger@klinikum-graz.at
0316 / 385 13764